

Fabian Ogutsch

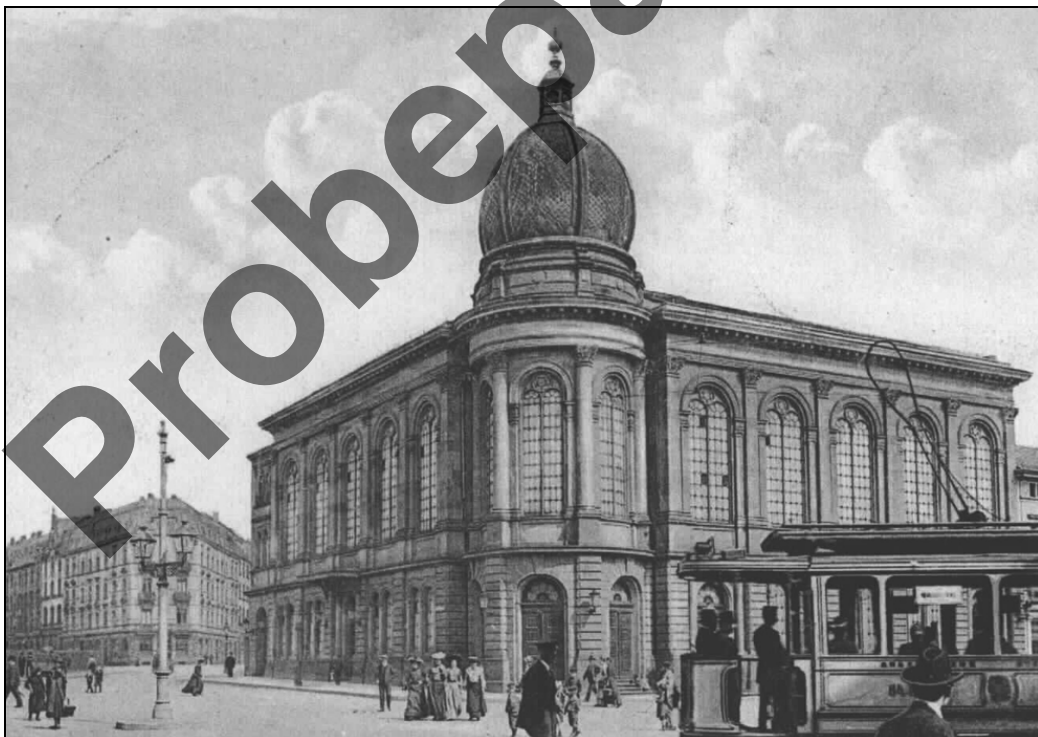
(ca. 1845-1922)

Adon olam

für Kantor und Chor (SATB)

herausgegeben von Wolfram Hader

– Moderne Erstausgabe –



Laurentius-Musikverlag

LMV 262

Probepartitur

Fabian Ogutsch

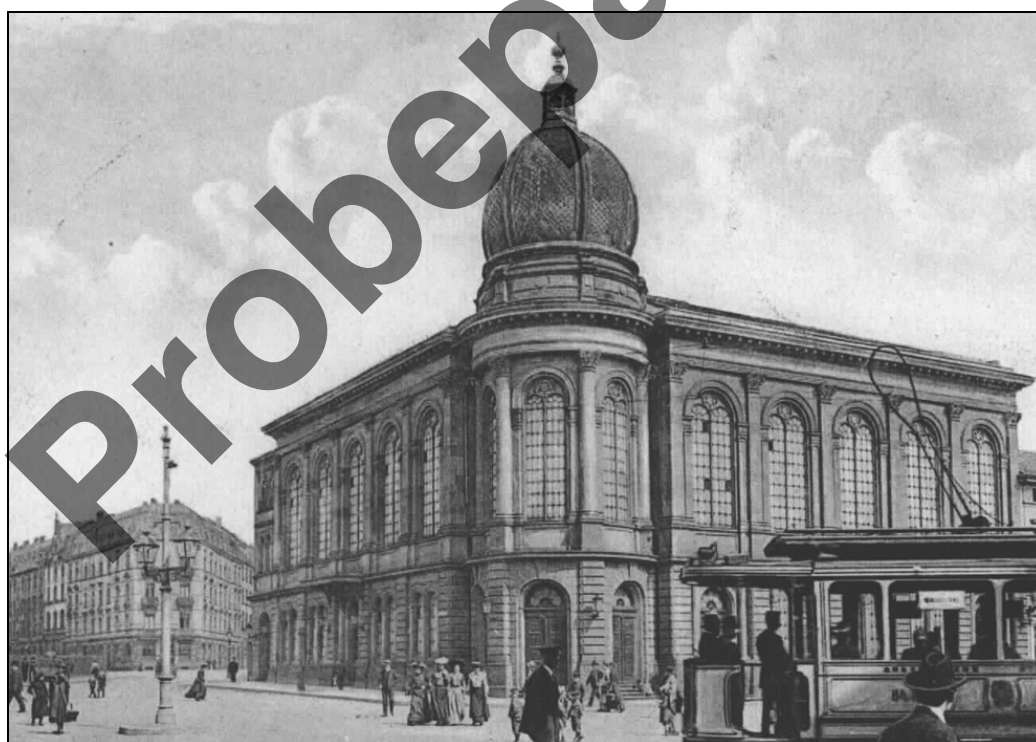
(ca. 1845-1922)

Adon olam

für Kantor und Chor (SATB)

herausgegeben von Wolfram Hader

– Moderne Erstausgabe –



Laurentius-Musikverlag

LMV 262

Probepartitur

© 2017 Laurentius-Musikverlag, Frankfurt a.M.

Alle Rechte vorbehalten • Vervielfältigung jeglicher Art sind gesetzlich verboten

Laurentius-Musikverlag • Dr. Wolfram Hader • Geißspitzweg 8 • D-65929 Frankfurt a.M.

Telefon 069/26 49 47 38 • Fax 069/93 62 34 49 • e-mail: info@laurentius-musikverlag.de

Web: www.laurentius-musikverlag.de

Vorwort

Fabian Ogutsch wurde um 1845 in Podberezye (Podbrescher), einem Städtchen im Gouvernament Wilna geboren. Schon in früher Kindheit erregte er durch seine schöne Stimme und seine musikalische Begabung Aufsehen und erhielt von russischen Kantoren seine gesangliche und kantonale Ausbildung. Erste Anstellungen als Kantor erfolgten 1875-77 in Koźmin (Koschmin), 1877-80 in Schwerin und 1880-83 in Ostrowo. Dort entdeckte ihn der Rabbiner Markus Horowitz, der seit 1878 als orthodoxer Rabbiner der Israelitischen Gemeinde in Frankfurt am Main wirkte und verpflichtete ihn als Oberkantor für die 1882 eingeweihte Synagoge am Börneplatz. An dieser Synagoge wirkte Fabian Ogutsch 38 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1921. Er verstarb am 4. Oktober 1922.

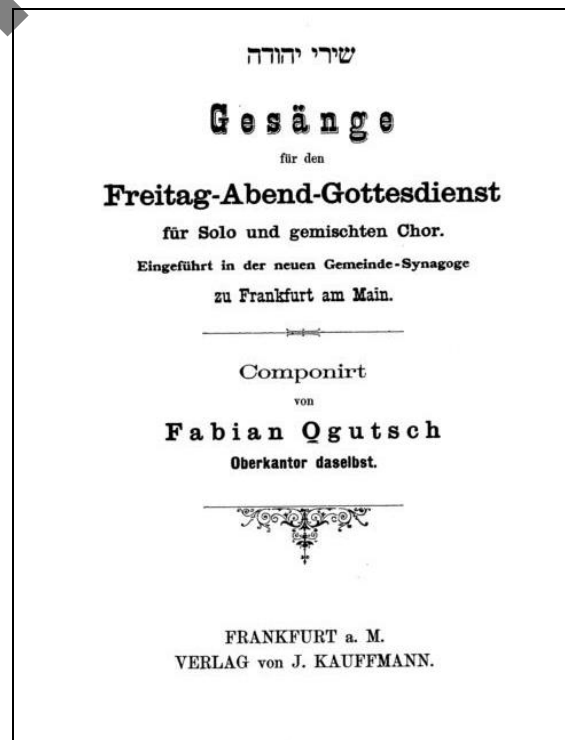
Ogutsch war auch als Komponist tätig. 1894 veröffentlichte er im Frankfurter Verlag J. Kauffmann seine Sammlung *Gesänge für den Freitag-Abend-Gottesdienst für Solo und gemischten Chor, eingeführt in der neuen Gemeinde-Synagoge zu Frankfurt am Main*. Im gleichen Verlag erschien posthum *Der Frankfurter Kantor. Sammlung der traditionellen Frankfurter synagogalen Gesänge von Fabian Ogutsch, weil. Oberkantor der Synagoge am Börneplatz zu Frankfurt am Main*.

Im Vorwort des *Frankfurter Kantor* würdigt der Herausgeber der Sammlung Josef Benjamin Levy die Verdienste Ogutschs um die Dokumentation der Frankfurter Tradition:

Bei kundigen »baale-tfilloh« saß er stundenlang, ließ sich vorsingen, notierte und faßte die so gewonnenen Weisen nach den Gesetzen der Musik. Er hielt sich dabei absichtlich nur an den Gottesdienst »seiner« Synagoge, der historischen Trägerin des alten Frank-

furter Gottesdienstes. Einige wenige Stücke, die besonders bezeichnet sind, rühren von ihm selbst her. Nur wer weiß, welch zähen Widerstand die oft der Rhythmik und des Taktes entbehrenden »Niggunim« der Aufzeichnung und Gestaltung entgegensetzen, vermag die Arbeit, die treue Geduld und Versenkung zu würdigen, die in diesem Werk steckt. Es ist nicht nur bedeutsam für die in Frankfurt tätigen Vorbeter, es ist für die Erforschung und wissenschaftliche Durchdringung des süddeutschen »Chasonus« von bleibendem Wert.

Fabian Ogutschs hier vorgelegte Vertonung der Hymne *Adon olam* ist in der Sammlung *Gesänge für den Freitag-Abend-Gottesdienst für Solo und gemischten Chor* enthalten.



Ogutschs Vertonung liegt die aschkenasische Aussprache des Hebräischen zu-

grunde, die sich von der heute weiter verbreiteten sephardischen Aussprache unterscheidet; in dieser Ausgabe wird zunächst die originale aschkenasische Aussprache wiedergegeben (Seite 1-5) und im Anschluss daran (Seite 6-10) die sephardische (für beide Aussprachevarianten sind separate Chortexte erhältlich: LMV 262-01 aschkenasisch – LMV 262-02 sephardisch).

Der Hymnus *Adon olam* (*Herr der Welt*) ist

ein Pijut, eine psalmenartige Dichtung von Rabbi Shlomo ibn Gabirol (1021-1058), die Aufnahme in den Siddur, das jüdische Gebetsbuch gefunden hat. Seit dem Spätmittelalter ist *Adon olam* im Mussaf-Gebet des Morgengottesdienstes für Schabbat und Feste verankert. Der Hymnus besingt Gottes Einzigkeit, seine Erhabenheit und seine Schöpfermacht und mündet in ein persönliches Bekenntnis des Gottvertrauens.

Adon olam

Herr der Welt, der schon regierte,
bevor noch ein Geschöpf erschaffen war.
Zur Zeit, als durch Seinen Willen alles entstand,
seither wird Er König genannt.

Und nachdem alles endet,
wird der Ehrfurchtgebietende allein regieren.
Er war und Er ist,
Er wird sein in Herrlichkeit.

Er ist einzig, und es gibt keinen Zweiten,
der Ihm gleicht, sich Ihm zugesellen könnte.
Ohne Anfang, ohne Ende,
Sein ist die Macht und die Herrschaft.

Er ist mein G“tt, und mein Erlöser lebt,
der Fels in meinem Leid, zur Zeit der Not.
Er ist mein Banner und meine Zuflucht,
Er ist mein Teil, mein Kelch, da ich rufe.

In Seine Hand lege ich meinen Geist,
zur Zeit, da ich schlafe und erwache;
und mit meinem Geist meinen Körper,
der Ewige ist mit mir, ich fürchte mich nicht.

Übersetzung von Raw Joseph Scheuer

Adon olam

für Kantor und Chor (SATB)

Fabian Ogutsch
(1845-1922)

Maestoso

mf *f*

A - daun au - lom a - scher mo - lach b' - te - rem

mf *f*

A - daun au - lom a - scher mo - lach b' - te - rem

mf *f*

A - daun au - lom a - scher mo - lach b' - te - rem

mf *f*

A - daun au - lom a - scher mo - lach b' - te - rem

6 *p*

kol j' - zir niw - ro l' - ess na' - assoh w' - chef - zau

p

kol j' - zir niw - ro l' - ess na' - assoh w' - chef - zau

p

kol j' - zir niw - ro l' - ess na' - assoh w' - chef - zau

p

kol j' - zir niw - ro l' - ess na' - assoh w' - chef - zau

12 *f* *mf*

kaul a - saj me - lech schmau nik - ro w' -

f *mf*

kaul a - saj me - lech schmau nik - ro w' -

f *mf*

kaul a - saj me - lech schmau nik - ro w' -

f *mf*

kaul a - saj me - lech schmau nik - ro w' -

17

p

a - chare kich - lauss hak - kaul l' - wa - dau jim -

p

a - chare kich - lauss hak - kaul l' - wa - dau jim -

p

a - chare kich - lauss hak - kaul l' - wa - dau jim -

p

a - chare kich - lauss hak - kaul l' - wa - dau jim -

23

f

lauch nau - ro w' - hu ho - joh w' - hu hau -

f

lauch nau - ro w' - hu ho - joh w' - hu hau -

f

lauch nau - ro w' - hu ho - joh w' - hu hau -

f

lauch nau - ro w' - hu ho - joh w' - hu hau -

28

rit.

weh w' - hu jih - jeh b' - ssif' - o - roh.

rit.

weh w' - hu jih - jeh b' - ssif' - o - roh.

rit.

weh w' - hu jih - jeh b' - ssif' - o - roh.

rit.

weh w' - hu jih - jeh b' - ssif' - o - roh.

Sostenuto

Cantor (1. Weise)

W' - hu echod w' - en sche - ni l' - ham - schil lau l' - hach - bi - roh b' -

37
li re-schiss b' - li sach - liss w' lau ho - aus w' ha miss - roh.

Detailed description: This block contains the musical notation for the first voice part of the Cantor. It consists of two staves of music in a 2/4 time signature with a key signature of one flat. The first staff begins with a treble clef and contains the melody for the first line of text. The second staff begins with a treble clef and contains the melody for the second line of text, starting at measure 37. The lyrics are written below the notes.

Sostenuto

Cantor (2. Weise)

W' - hu echod w' - en sche - ni l' - ham - schil lau l' - hach - bi - roh b' -

37
li re - schiss b' - li sach - liss w' - lau ho - aus w' ha - miss - roh.

Detailed description: This block contains the musical notation for the second voice part of the Cantor. It consists of two staves of music in a 2/4 time signature with a key signature of one flat. The first staff begins with a treble clef and contains the melody for the first line of text. The second staff begins with a treble clef and contains the melody for the second line of text, starting at measure 37. The lyrics are written below the notes.

Tempo primo

mf W' - hu E - li w' - chaj gau - a - li, *f* w' - zur

mf W' - hu E - li w' - chaj gau - a - li, *f* w' - zur

mf W' - hu E - li w' - chaj gau - a - li, *f* w' - zur

mf W' - hu E - li w' - chaj gau - a - li, *f* w' - zur

Detailed description: This block contains the musical notation for the Tempo primo section, featuring four staves. The top two staves are for the Cantor and the bottom two are for the Organ. The music is in a 2/4 time signature with a key signature of one flat. The Cantor part starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and changes to forte (*f*) at the end of the phrase. The Organ part provides harmonic support. The lyrics are written below the Cantor staves.

46

p

chew - li — b'ess zo - roh w' - hu — ni - ssi u -

p

chew - li — b'ess zo - roh w' - hu ni - ssi u -

p

chew - li — b'ess zo - roh w' - hu — ni - ssi u -

p

chew - li b'ess zo - roh w' - hu ni - ssi u -

51

f

mo - nauss li — m' - noss — kau - ssi — b'jaum ek -

f

mo - nauss li — m' - noss — kau - ssi b'jaum ek -

f

mo - nauss li — m' - noss — kau - ssi b'jaum ek -

f

mo - nauss li — m' - noss — kau - ssi — b'jaum ek -

56

mf

ro b' - jo - dau af - kid — ru - chi b' -

mf

ro b' - jo - dau af - kid — ru - chi b' -

mf

ro b' - jo - dau af - kid — ru - chi b' -

mf

ro b' - jo - dau af - kid — ru - chi b' -

61

f *mf* *p*

ess i - schan — w'o - i - roh w' - im ru - chi g' -

f *mf* *p*

ess i - schan — w'o - i - roh w' - im ru - chi — g' -

f *mf* *p*

ess i - schan — w'o - i - roh w' - im ru - chi g' -

f *mf* *p*

ess i - schan — w'o - i - roh w' - im ru - chi — g' -

67

mf *rallent.*

wi - jo - ssi A - dau - noj li w'lau i - ro.

mf *rallent.*

wi - jo - ssi — A - dau - noj li w'lau i - ro.

mf *rallent.*

wi - jo - ssi — A - dau - noj li w'lau i - ro.

mf *rallent.*

wi - jo - ssi — A - dau - noj li w'lau i - ro.

Adon olam

für Kantor und Chor (SATB)

Fassung mit sephardischer Transkription

Fabian Ogutsch
(1845-1922)

Maestoso

mf *f*

a - don 'o - lam a - scher ma - lach, b' - té - rem

a - don 'o - lam a - scher ma - lach, b' - té - rem

a - don 'o - lam a - scher ma - lach, b' - té - rem

a - don 'o - lam a - scher ma - lach, b' - té - rem

6 *p*

kol j' - zir niw - ra, l' - et na' - assa w' - chef - zo

kol j' - zir niw - ra, l' - et na' - assa w' - chef - zo

kol j' - zir niw - ra, l' - et na' - assa w' - chef - zo

kol j' - zir niw - ra, l' - et na' - assa w' - chef - zo

12 *f* *mf*

kol, a - saj me - lech sch'mo nik - ra. w' -

kol, a - saj me - lech sch'mo nik - ra. w' -

kol, a - saj me - lech sch'mo nik - ra. w' -

kol, a - saj me - lech sch'mo nik - ra. w' -

17

p

a - chare kich - lot ha - kol, l' - wa - do jim -

p

a - chare kich - lot ha - kol, l' - wa - do jim -

p

a - chare kich - lot ha - kol, l' - wa - do jim -

p

a - chare kich - lot ha - kol, l' - wa - do jim -

23

f

loch no - ra. w' - hu ha - ja w' - hu ho -

f

loch no - ra. w' - hu ha - ja w' - hu ho -

f

loch no - ra. w' - hu ha - ja w' - hu ho -

f

loch no - ra. w' - hu ha - ja w' - hu ho -

28

rit.

we w' - hu jih' - je b' - tif' - a - ra.

rit.

we w' - hu jih' - je b' - tif' - a - ra.

rit.

we w' - hu jih' - je b' - tif' - a - ra.

rit.

we w' - hu jih' - je b' - tif' - a - ra.

Sostenuto

Cantor (1. Weise)

First system: w' - hu echad w' - ejn sche - ni, l' - ham - schil lo l' - hach - bí - ra. b' -

Second system (starting at measure 37): li re - schit b' - li tach - lit, w' lo ha' - os w' ha miss - ra.

Sostenuto

Cantor (2. Weise)

First system: w' - hu echad w' - ejn sche - ni, l' - ham - schil lo l' - hach - bí - ra. b' -

Second system (starting at measure 37): li re - schit b' - li tach - lit, w' lo ha' - os w' ha - miss - ra.

Tempo primo

First system (starting at measure 41): *mf* w' - hu E - li w' - chaj go - a - li, *f* w' - zur

Second system: *mf* w' - hu E - li w' - chaj go - a - li, *f* w' - zur

Third system: *mf* w' - hu E - li w' - chaj go - a - li, *f* w' - zur

Fourth system: *mf* w' - hu E - li w' - chaj go - a - li, *f* w' - zur

46

p

chew - li — b'et za - ra, w' - hu — nis - si u -

p

chew - li — b'et za - ra, w' - hu nis - si u -

p

chew - li — b'et za - ra, w' - hu — nis - si u -

p

chew - li b'et za - ra, w' - hu nis - si u -

51

f

ma - noss li — m' - nat — ko - ssi — b'jom ek -

f

ma - noss li — m' - nat ko - ssi b'jom ek -

f

ma - noss li — m' - nat ko - ssi b'jom ek -

f

ma - noss li — m' - nat — ko - ssi — b'jom ek -

56

mf

ra. b' - ja - do af - kid — ru - chi, b' -

mf

ra. b' - ja - do af - kid — ru - chi, b' -

mf

ra. b' - ja - do af - kid — ru - chi, b' -

mf

ra. b' - ja - do af - kid — ru - chi, b' -

p

p

p

p

61

f *mf* *p*

et i - schan — w'a' - í - ra. w' - im ru - chi g' -

f *mf* *p*

et i - schan — w'a' - í - ra. w' - im ru - chi — g' -

f *mf* *p*

et i - schan — w'a' - í - ra. w' - im ru - chi g' -

f *mf* *p*

et i - schan — w'a' - í - ra. w' - im ru - chi — g' -

67

mf *rallent.*

wi - ja - ti, a - do - noj li w'lo i - ra.

mf *rallent.*

wi - ja - ti, a - do - noj li w'lo i - ra.

mf *rallent.*

wi - ja - ti, a - do - noj li w'lo i - ra.

mf *rallent.*

wi - ja - ti, a - do - noj li w'lo i - ra.

Instrumentalwerke von Louis Lewandowski

Louis Lewandowski (1821-1894) ist einer der bekanntesten Komponisten synagogaler Musik. Als erster Jude wurde er in die Akademie der Künste aufgenommen. Seine in deutscher Sprache für gemischten Chor, Soli und Orgelbegleitung geschriebenen „Liturgischen Psalmen“ sind von höchster musikalischer Qualität und stehen mit Kompositionen von Brahms, Mendelssohn und Schubert auf einem Niveau. Die Werke, die Lewandowski für die Neue Synagoge in der Oranienburger Straße komponierte, begründeten schnell seinen internationalen Ruhm und werden bis heute weltweit in Synagogen gesungen. Lewandowski komponierte auch einige Instrumentalwerke, zum Großteil für Orgel oder andere Tasteninstrumente. Sieben dieser Werke werden nun erstmals wieder in modernen Notenausgaben veröffentlicht.

Augenblicke der Weihe (Consolations).

Neun kleine Stücke für Harmonium (Orgel oder Klavier), op. 44.

LMV 154

Fünf Fest-Präludien für Orgel, op. 37.

LMV 174

Fünf Stücke für Harmonium, op. 46.

LMV 175

Hebräische Weisen für Klavier, op. 45.

LMV 151

Kol Nidre für Klavier (oder Violine und Klavier), op. 6.

LMV 155. Partitur und Stimme

Synagogen-Melodien für Harmonium (Orgel oder Klavier), op. 47.

LMV 152

29 Vor- und Zwischenspiele für Orgel aus „Todah W'simrah“.

LMV 182



Synagogale Musik von Kantoren aus Böhmen und Mähren

- Band 1 **Moritz Deutsch: Synagogale Gesänge** für Chor (SATB) mit und ohne Orgelbegleitung.
LMV 009. Partitur.
- Band 2 **David Rubin: Drei Psalmvertonungen** für Chor (SATB) mit und ohne Orgelbegleitung.
LMV 013. Partitur.
- Band 3 **Max Löwenstamm: Synagogale Gesänge** für Chor (SATB) und Orgel.
LMV 020. Partitur.
- Band 4 **David Rubin: Traditioneller Chanukka-Gesang** für Chor (SATB) mit Orgel- oder Klavierbegleitung.
LMV 021. Partitur.
- Band 5 **Moritz Tintner: Synagogale Gesänge** für dreistimmigen gemischten Chor.
LMV 028. Partitur.
- Band 6 **Moritz Deutsch: Col nidre** für eine Singstimme mit Begleitung der Orgel oder des Pianoforte.
LMV 029. Partitur.
- Band 7 **Emil Brod: O segne, Herr!** Trauungslied für Sopran- oder Tenor-Solo, Chor (SATB) und Orgelbegleitung.
LMV 043. Partitur.
- Band 8 **J.S. Prager: Schire kedem.** Vier synagogale Gesänge für Soli, Chor (SATB/SAM) und Orgelbegleitung ad libitum.
LMV 045. Partitur.
- Band 9 **Moritz Deutsch: Zwölf Präludien** für Orgel oder Pianoforte zum gottesdienstlichen und häuslichen Gebrauch nach alten Synagogen-Intonationen.
LMV 069.
- Band 10 **David Rubin: Drei Tempelgesänge** für Solostimme, Chor (SATB/TTBB) und Orgel.
LMV 086. Partitur.
- Band 11 **Samuel Welsch: Drei synagogale Gesänge** für Soli, Chor (SATB) und Orgel.
LMV 089. Partitur.
- Band 12 **David Rubin: Kol Nidre** für Singstimme und Orgel (oder für Klavier allein).
LMV 153. Partitur.

Die vergessene Stimme der Jerusalem-Synagoge in Prag. Kantor Ladislav Moshe Blum. Private Aufnahmen 1978-1983. Herausgegeben von Jüdischen Museum Prag in Zusammenarbeit mit dem Phonogrammarchiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

© ZMP 010. 2 CDs mit ausführlichem Booklet (tschechisch und englisch).

Sch'ma jisroel. Jüdische Musik aus den böhmischen Ländern. Synagogale Chorwerke von jüdischen Kantoren aus den böhmischen Ländern - Viktor Ullmann: Vier jiddische Lieder - Widmar Hader: Hora-Nigunim. Sieben jüdische Tanzweisen - Erzählungen, Gedichte und autobiographische Texte jüdischer Autoren aus den böhmischen Ländern. Ausführende: Wolfgang Höper (Lesungen), Andreas Willscher (Orgel), Moravia Cantat, Leitung: Wolfram Hader.

© SACD 9147